

Perspektiven sonderpädagogischer Forschung



**Silvia Fränkel / Matthias Grünke
Thomas Hennemann / Dennis C. Hövel
Conny Melzer / Kerstin Ziemer
(Hrsg.)**

Teilhabe in allen Lebensbereichen?

Ein Blick zurück und nach vorn

Perspektiven sonderpädagogischer Forschung

im Namen der Sektion Sonderpädagogik
der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
(DGfE)

herausgegeben von Christian Lindmeier,
Birgit Lütje-Klose und Anja Hackbarth

Silvia Fränkel
Matthias Grünke
Thomas Hennemann
Dennis C. Hövel
Conny Melzer
Kerstin Ziemer
(Hrsg.)

Teilhabe in allen Lebensbereichen?

Ein Blick zurück und nach vorn

Verlag Julius Klinkhardt
Bad Heilbrunn • 2022

k

Dieser Titel wurde in das Programm des Verlages mittels eines Peer-Review-Verfahrens aufgenommen. Für weitere Informationen siehe www.klinkhardt.de.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.

2022.n. © by Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Abbildung Umschlagseite 1: © Bild von Gerd Altmann, Pixabay.

Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten.

Printed in Germany 2022.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

ISBN 978-3-7815-5982-0 digital

ISBN 978-3-7815-2541-2 print

Inhalt

*Silvia Fränkel, Matthias Grünke, Thomas Hennemann, Dennis C. Hövel,
Conny Melzer und Kerstin Ziemer*

Vorwort 11

I Grundlagen

1 Theoriebildung in der Heil- und Sonderpädagogik..... 15

Marek Grummt und Michael Grosche

Sonderpädagogische Forschung zwischen Evidenzbasierung,
Methodenstreit und Transformation einer Profession 15

Andreas Köpfer, Katharina Papke und Yannick Zobel

Die Herstellung der Kategorie ‚Autismus‘ in Ratgeberliteratur und
pädagogischem Handeln – eine situationsanalytische Skizze 21

Jan Steffens

Keine Teilhabe ohne gemeinsame Sinnbildung! Emotional geteilte
Narrative als Grundlage für Partizipation und Zugehörigkeit. 27

Julia Tierbach

Die allgemeinpädagogische Sichtweise auf den Begriff der „Teilhabe“ 32

Tobias Bernasconi

Teilhabe – Annäherung an einen vielschichtigen Begriff..... 37

Benedikt Hopmann, Nina Thieme und Hanna Weinbach

Teilhabe ist die Antwort – was war nochmal die Frage?
Gesellschaftstheoretische, normativitätstheoretische und
konzeptionelle Perspektiven 47

Sophia Falkenstörfer

Von dem Recht auf Teilhabe zu der Pflicht teilzuhaben –
Ein verhängnisvoller Wandel, nicht nur für Menschen mit
komplexen Behinderungen 52

Timo Dins

Teilhabe, Bedarfe und Bedürfnisse. Untersuchung eines
Spannungsfeldes 58

2 Diagnostik in der Heil- und Sonderpädagogik	65
<i>Judith Hollenweger Haskell</i>	
Partizipation in allen Lebensbereichen? Beitrag der ICF zur Klärung im Kontext Schule	65
<i>Paul Gudladt und Simeon Schwob</i>	
Diagnostische Fähigkeiten von Studierenden im Lehr-Lern-Labor Elementarmathematik fördern	75
<i>Sven Anderson, Daniel Sommerhoff, Michael Schurig und Markus Gebhardt</i>	
Schwierigkeitsmerkmale als Grundlage für eine systematische und praxisnahe Konstruktion der Lernverlaufsdagnostik bei Additions- und Subtraktionsaufgaben im Hunderterraum.....	81
<i>René Schroeder</i>	
Herausforderung Beziehung – Lehrkräfteprofessionalität im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung unter dem Fokus von Beziehungskompetenz.....	87
<i>Alina Quante und Astrid Rank</i>	
Diagnostische Kompetenz im inklusiven Kontext	93
<i>Stefan Blumenthal, Yvonne Blumenthal und Patricia Schultze-Petzold</i>	
Perspektiven zur datenbasierten Entscheidungsfindung in Deutschland und den USA.....	99
3 Professionalisierung in der Heil- und Sonderpädagogik	105
<i>Karina Meyer und Ariane S. Willems</i>	
Verändern sich Einstellungen zu Behinderung durch Kontakterfahrungen und Bildungsseminare? Eine quantitative Längsschnittanalyse zu Freiwilligendiensten	105
<i>Sophie Friedrich, David Zimmermann, Claudia Becker und Katharina Weiland</i>	
Professionalisierung von Lehrkräften für die Arbeit mit geflüchteten und von Behinderung betroffenen Schülerinnen und Schülern – pädagogische und intersektionale Perspektiven.....	112
<i>Xiaokang Sun, Bettina Lindmeier, Christian Lindmeier und Vanessa Seremet</i>	
Kooperation von Sonderpädagogik- und Regelschullehramtsstudierenden zur Entwicklung der Lernmaterialien für inklusiven naturwissenschaftlichen Unterricht der Sek I – Eine Fallanalyse.....	117
<i>Jacquelin Kluge und Michael Grosche</i>	
Aufgaben sonderpädagogischer Lehrkräfte in inklusiven Schulen – Ein Vergleich der Aufgabenwahrnehmung und Wünsche von Regelschul- und sonderpädagogischen Lehrkräften	122

II Handlungsfelder in der Heil- und Sonderpädagogik

1 Vorschulische Förderung und Transition Kita in Schule	131
<i>Katja Zehbe</i>	
Kindertageseinrichtungen als Orte der inklusiven Bildung: Spannungsfelder der Teilhabe und Förderung	131
2 Heil- und sonderpädagogische Bildung und Erziehung in der Schule	137
<i>Frederik Bükers</i>	
„Ab in die Pause!“ – Der Schulhof im Fokus der Barrierefreiheit	137
<i>Carina Völm und Britta Gebhard</i>	
Die Entwicklung eines Partizipationsmessinstrumentes für Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung – theoretische und qualitativ-empirische Annäherungen zum Konstrukt Partizipation	144
a) Schulische Förderung	149
<i>Agnes Pfrang und Kathrin Müller</i>	
Didaktische Impulse für mehr Teilhabeorientierung bei der Unterrichtsgestaltung	149
<i>Marcel Veber, Nele von Wieding, Christian Fischer, Christian Reintjes, Carolin Kiso und Silvia Fränkel</i>	
Begabungsentwicklung zur Teilhabe aller – aktuelle Herausforderungen zur Individuellen Förderung im inklusiven Unterricht	154
b) Mathematische Förderung	161
<i>Ann-Kristin Tewes</i>	
Support-Systeme und intersubjektive Räume im inklusiven Mathematikunterricht	161
<i>Franziska Tilke und Karina Höveler</i>	
LiiMu – ForScheR – Eine fachdidaktische Entwicklungsforschungsstudie zum Ordnen individueller Erkenntnisse im inklusiven Mathematikunterricht der Grundschule	167
<i>Pia Schwarzenberg</i>	
Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung an mathematischer Bildung – Möglichkeitsräume beim Kompetenzerwerb durch mathematisches Problemlösen und die Mehrdimensionale Reflexive Didaktik	173
<i>Simeon Schwob und Andrea Schwob</i>	
Teilhabe am Mathematikunterricht ermöglichen – Eine qualitativ- explorative Interviewstudie im Ländervergleich USA-Deutschland.....	180

c) Schriftsprachliche Förderung	187
<i>Tereza Götzová, Katerina Hádková und Marie Komorná</i>	
Lesefähigkeit bei Schülerinnen und Schülern mit Hörbehinderung	187
d) Bewegungs-/Sportförderung	193
<i>Marija Zulić, Vanda Hájková und Nina Brkić-Jovanović</i>	
Relationship between gross motor function, manual abilities and participation in school environment in children with cerebral palsy	193
e) Überfachliche Kompetenzen	199
<i>Birgit Spohn und Katharina Bechtold</i>	
Suchtprävention an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Lernen	199
<i>Lena Bömelburg</i>	
Ende der Schule – Ende der Teilhabe? Die Kooperationsaufgabe des inklusiven Übergangs „Schule – Beruf“ aus Schulperspektive	204
<i>Benjamin Möbus und Marie-Christine Vierbuchen</i>	
Klassensprecherwahl für inklusive Klassen: Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zur Förderung demokratischer Partizipationsfähigkeit in der dritten Jahrgangsstufe	210
<i>Franziska Rogge, Karin Salzberg-Ludwig, Karsten Krauskopf und Michel Knigge</i>	
Entwicklung von Förderzielen für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe auf der Grundlage kooperativer Förderplanung mit FiT-S	216
3 Lebensspanne	221
<i>Christian Walter-Klose und Anna Mikhof</i>	
Gleichberechtigte Teilhabe für Menschen mit Dismelie an der Gesundheitsversorgung	221
<i>Lena Grüter</i>	
Teilhabebeeinträchtigungen durch psychische Belastungen bei Menschen mit komplexen Behinderungen – Ein weitgehend übersehenes Phänomen	227
<i>Marcel Feichtinger und Ingo Bosse</i>	
Kinder mit komplexer Behinderung im Gemeinsamen Lernen. Inklusion neu denken in Gelsenkirchen: EXTRA-Klasse!	233
<i>Philipp Seitzer und Timo Dins</i>	
Komplexe Vulnerabilitäten. Menschen mit komplexen Behinderungen zwischen Krisenalltag und Alltagskrisen	238

<i>Simon Baumann</i>	
Allgemeine politische Partizipation von Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung – Barrieren, förderliche Bedingungen, Anerkennung	243
<i>Kristin Fellbaum und Sven Jennessen</i>	
Teilhabe bis zum Lebensende!	248
<i>Maria Busch</i>	
Verstehen und Verständigen in der Gesundheitskrise. Überlegungen zur Gesundheitskompetenz bei Menschen mit geistiger und komplexer Behinderung.....	254
<i>Jan Hoyer</i>	
Intensive Jugenddelinquenz ein Sonderfall der Ermöglichung von Teilhabe: Deutungsmuster und Antinomien im Zuständigkeitsbereich	259
4 Eltern	265
<i>Annika Endres</i>	
Elternarbeit als Bedingung für die Förderung intentionaler Kommunikation bei Kindern mit Komplexer Behinderung	265
<i>Julia Gasterstädt, Alica Strecker und Michael Urban</i>	
Schule-Eltern-Relation in sich inklusiv entwickelnden Schulen: Empirische Einblicke in nicht differenzsensible Formen der Elternarbeit.....	271
<i>Martina Kalcher und Barbara Gasteiger-Klicpera</i>	
Sind inklusive Schulen eine Herausforderung für Eltern von Kindern mit Behinderungen in Österreich? Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie	277
5 Hochschulbildung	283
<i>Kerstin Ziemer, Susanne Mischo, Laura Müller und Anke Groß-Kunkel</i>	
Von der „Summer School inklusiv (SUSHI)“ zur „Inklusiven Forschendengruppe Hochschulbildung (InFoH)“	283
<i>Nico Leonhardt und Anne Goldbach</i>	
„Ich empfinde die Universität als sehr machtvoll“ – Macht im Kontext (inklusionsorientierter) Hochschulentwicklung	289
6 Digitalisierung	295
<i>Frank Pätzold</i>	
Digitale Kompetenzen inklusiv: Ein Kompetenzmodell für die inklusive Lehrkraftbildung.....	295

	<i>Caren Keeley und Theresa Stommel</i>	
	Exklusionsrisiken einer digitalen Gesellschaft: Teilhabe- und Bildungsrecht für Menschen mit geistiger und komplexer Behinderung....	301
	<i>Moritz Börnert-Ringleb, Gino Casale und Clemens Hillenbrand</i>	
	Digitales Lernen in der Sonderpädagogik – Einflüssebenen und relevante Variablen.....	306
7	Herausforderungen durch Corona	311
	<i>Hendrik Alexander Lux</i>	
	Auswirkungen der COVID-19 bedingten Schulschließungen auf inklusive Bildung in ausgewählten Staaten auf dem afrikanischen Kontinent – eine qualitative Analyse.....	311
	<i>Julia Fischer-Subr</i>	
	Institutionelle Anforderungen und Herausforderungen in Zeiten der COVID-19-Pandemie	317
	<i>Johanna Schwab, Steffen Siegemund und Christoph Ratz</i>	
	Umfrage zur Bildungsrealität im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung während der Schulschließung 2020 im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.....	322
8	Stimmen aus der Praxis/Erfahrungsberichte.....	329
	<i>Constance Remhof</i>	
	Die Ambivalenz professioneller pädagogischer Hilfen: Eine Analyse am Beispiel der Perspektiven der Kinder von Eltern mit einer sogenannten geistigen Behinderung.....	329
	<i>Mara Fink, Karin Mannewitz und Laura Schmidt</i>	
	Nettes Projekt mit Inklusionscharakter – „1 ½ Jahre an der Universität und es fühlt sich immer noch so an, als wäre man auf einer Party, zu der man nicht eingeladen wurde.“	335
	<i>Belma Bilir und Clemens Milker</i>	
	„Aus großer Macht folgt große Verantwortung?“ – Die sogenannte Diagnostik auf der Gratwanderung zwischen Anerkennung und Ausschluss	341
	Autorinnen und Autoren	347

*Silvia Fränkel, Matthias Grünke, Thomas Hennemann,
Dennis C. Hövel, Conny Melzer und Kerstin Ziemer*

Vorwort

Auch mehr als 10 Jahre nach der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention sucht die Wissenschaft weiter nach möglichst tragfähigen Antworten auf die Frage, wie die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben gelingen kann. Mit Blick auf die Lebensspanne und die unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereiche wurden diesbezüglich schon eine Vielzahl von Aspekten in den Blick genommen, während andere weniger im Fokus standen.

Im Rahmen der 55. Jahrestagung mit dem Titel „Teilhabe in allen Lebensbereichen? Ein Blick zurück und nach vorn“ der Sektion Sonderpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) wurden vom 09. bis 11. September 2020 die drei folgenden zentralen Fragen bearbeitet:

- (1) Welche Fortschritte konnten bezüglich der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen bisher in den unterschiedlichen Lebensbereichen erzielt werden?
- (2) Was sind aktuelle Herausforderungen und welche Aspekte haben bisher keine oder nur wenig Beachtung erfahren?
- (3) Welche Entwicklungen zeichnen sich für die Zukunft ab und sollten schon heute mitgedacht und bearbeitet werden?

Da die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen und die Perspektiven, welche hinsichtlich der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben eingenommen werden, zwischen den verschiedenen Disziplinen variieren, wurde zu einem Austausch über aktuell und zukünftig relevante Forschungsfelder mit Blick auf alle Lebensbereiche angeregt: von der frühen Kindheit (frühe Entwicklung und Frühförderung) über die mittlere Kindheit und Jugend (sonderpädagogische und inklusive Förderung an Schulen), bis hin zum frühen, mittleren und späten Erwachsenenalter (berufliche und psychosoziale Rehabilitation, sonderpädagogische Hilfen im Ruhestand). Dabei sollte ein mehrperspektivischer und interdisziplinärer Zugang zum Tragen kommen, welcher sonderpädagogische, psychologische, medizinische, soziologische, versorgungswissenschaftliche und ethische Forschungsfelder integriert und verbindet.

Zur Tagung in Köln luden Silvia Fränkel, Matthias Grünke, Thomas Hennemann, Dennis Hövel, Conny Melzer & Kerstin Ziemer aus dem Department Heilpäd-

agogik und Rehabilitation der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln ein. In Abstimmung mit dem Vorstand der Sektion Sonderpädagogik hat das Tagungskomitee entschieden, die 55. Sektionstagung aufgrund der Covid19-Pandemie in Form einer Online-Konferenz via Zoom stattfinden zu lassen. Dieser Einladung folgten knapp 200 Gäste.

Das dreitägige wissenschaftliche Programm umfasste 3 Keynotes, über 80 weitere Beiträge in Form von Vorträgen, Symposien sowie Posterpräsentationen. Die drei Keynotes zur Tagung widmen sich explizit dem Thema „Teilhabe“ und betrachten es aus jeweils unterschiedlichen Perspektiven.

In ihrer Keynote „Teilhabe teilen? 10 Jahre UN-BRK. Vom Augen offen haben, dem Wandernden und der Freude am Wechsel“ wirft Elisabeth Wacker einen umfassenden Blick auf die Veränderungen seit der Unterzeichnung der Behindertenrechtskonvention insbesondere auf die Teilhabeansprüche und Teilhabeziele für alle. Aus ihrer Sicht gelingt es faktisch, aus der Matrix einer bio-psycho-sozialen Aufmerksamkeit (nach ICF 2001) und der menschenrechtlichen Auftragsformulierung (der UN-BRK 2006) Maßstäbe für Chancengerechtigkeit abzuleiten. Frau Wacker nutzt das Bild, dass damit „alle zur Party eingeladen“, aber deshalb noch nicht automatisch „zum Tanz aufgefordert“ seien. Die Veränderungsbereitschaft der Sonderpädagogik ist hier ebenso gefragt, wie die ernsthafte Verwirklichung eines Mainstreaming-Ansatzes. Teilhabe ist ein Gemeingut (common) und wird mehr, wenn man sie teilt. Dies bedeutet auch die Vergänglichkeit lieb gewonnener kultureller Arrangements der Zuordnung von besonderen Bevölkerungsgruppen mit großer Ernsthaftigkeit – und Freude am Wechsel – in Frage zu stellen.

Tobias Bernasconi wendet sich in seinem Beitrag dem Begriff der Teilhabe als zentrale sozial-, bildungs- und gesellschaftspolitische Zielperspektive zu. Er stellt den Teilhabebegriff aus gesellschafts- und normativitätstheoretischer Perspektive dar, bevor seine komplexen Implikationen am Beispiel inklusiver Ganztagsbildung skizziert werden. Auf dieser Basis wird ein die drei Zugänge umfassender teilhabebezogener Gesamtzusammenhang entwickelt.

Mit der Nutzung der ICF und dem Schweizer Lehrplan 21 diskutiert Judith Hollwegger die Möglichkeiten ein komplexes bio-psycho-soziales Verständnis von Behinderung und Teilhabe in der Schule zu etablieren. Entlang ihrer Ausführungen kann die Verwendung der ICF davor schützen, komplexe soziale Beziehungen auf ein Merkmal der Person zu reduzieren. Die situative Analyse mittels ICF soll die Aufmerksamkeit auf die dynamische Interaktion zwischen Funktionsfähigkeit und Umweltfaktoren lenken.

Das gesamte Programm mit den für diesen Tagungsband gewonnenen 53 Beiträgen dokumentiert den wissenschaftlichen Diskurs zum Tagungsthema sowie aktuelle Forschung an der Schnittstelle oder im Kern der jeweiligen Disziplinen.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Diskurs weiter zu vertiefen und wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, beim Lesen der Beiträge im nun vorliegenden und damit die Tagung beschließenden Herausgeberband viele Anregungen. Die Austragung der Tagung und die Herausgabe dieses Bandes wären niemals ohne zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer möglich gewesen.

Wir bedanken uns insbesondere bei unserem Mitarbeiter Marko Lorenz und unserer Mitarbeiterin Simone Stierli, den zahlreichen studentischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Besonderen Anna Seifart, Lara Bohmann, Helen Stephan und Jeremias Michael, unserem Rektorat, Dekanat und der Departmentleitung. Ebenso gilt unser Dank dem Vorstand der Sektion Sonderpädagogik der DGfE, die uns bei der Ausrichtung der Tagung unterstützten. Außerdem bedanken wir uns bei der Graduiertenschule LehrerInnenbildung der Universität zu Köln, die die Tagungsgebühren aller teilnehmenden Promovierenden finanziert hat. Neben den Verlagen Waxmann und Ernst Reinhardt danken wir insbesondere dem Verlag Klinkhardt für die Möglichkeit, den vorliegenden Band in der Reihe „Perspektiven sonderpädagogischer Forschung“ zu veröffentlichen.

Köln, Leipzig und Zürich im Januar 2022

Die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ist auch heute, mehr als zehn Jahre nach der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention nicht vollends gesichert.

Im Gegenteil werden weiterhin Problemlagen salient, wie beispielsweise die immer noch problembehaftete Umsetzung der Inklusion an Schulen. Welche Fortschritte konnten bezüglich der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in den vergangenen zehn Jahren erzielt werden? Was sind aktuelle Herausforderungen? Welche Problemstellungen erwarten uns in der Zukunft und sollten schon heute mitgedacht und bearbeitet werden? Anlässlich der 55. Jahrestagung der Sektion Sonderpädagogik standen diese Fragen drei Tage lang im Mittelpunkt. Der Band bündelt die Diskussion um Teilhabe anhand ausgewählter Themenfelder.

Die Herausgeber:innen

Zum Zeitpunkt der DGfE Sektionstagung Sonderpädagogik 2020 waren alle Herausgeber:innen an der Humanwissenschaftlichen Fakultät am Department für Heilpädagogik und Rehabilitation der Universität zu Köln beschäftigt. In ihren Arbeitsbereichen vertraten sie unterschiedliche Schwerpunkte, darunter übergeordnete Themenfelder der schulischen Inklusion und verschiedene sonderpädagogische Fachrichtungen (emotionale und soziale Entwicklungsförderung, Lernen, geistige Entwicklung).

978-3-7815-2541-2



9 783781 525412